



# HITZEAKTIONSPLAN FÜR WUPPERTAL

Handlungsgrundlage für einen  
verbesserten Gesundheitsschutz vor  
einer zunehmenden Hitzebelastung in  
Wuppertal

# AGENDA

01  
Hitze – Wo ist das Problem?

02  
Förderung & Ausschreibung

03  
Ziele

04  
Arbeitspakete



# HITZE – WO IST DAS PROBLEM?

Die Hitze wird wieder kommen:  
Hoffentlich sind die Klimamaßnahmen in  
den Städten dann schon weiter

Neue Züricher Zeitung 22.08.2022

Hohe Temperaturen sind für alleinstehende Ältere und Personen mit Behinderungen  
lebensbedrohlich – aber weder Bundesregierung noch Städte und Landräte  
kümmern sich um sie. Dabei zählen in Deutschland nach Correctiv-Recherchen rund  
neun Millionen Personen zu diesen Risikogruppen.

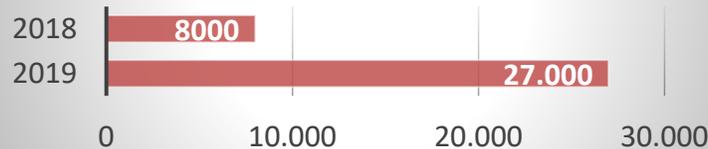
Correctiv.org 20.07.2022

Klimaschutz: Frauen ziehen gegen Regierungen vor den Gerichten  
für Menschenrechte

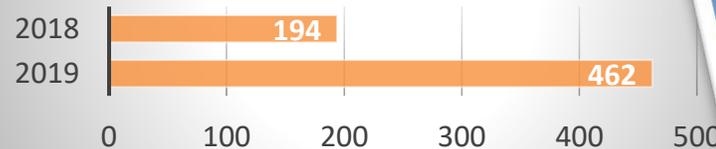
Zum ersten Mal beschäftigt sich der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte mit einer Klage für mehr  
Klimaschutz. Ein Urteil könnte große Auswirkungen haben – auch für Deutschland.

Deutschlandfunk 29.03.2023

## Durch Hitze verursachte Krankenhaustage



## Durch Hitze verursachte Schäden (in Mio €)



Quelle: Projektbericht „Kosten durch Klimawandelfolgen – Schäden der Dürre- und Hitzeextreme 2018 und 2019“



# FÖRDERUNG & AUSSCHREIBUNG

Förderaufruf des LANUV zur Klimawandelvorsorge (KliWaVo) in Kommunen, explizit zur Hitzevorsorge  
Projektabschluss bis 09/2023

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Erarbeitung und Antragstellung durch die Koordinierungsstelle Klimaschutz auf Förderung von externer Unterstützung bei der Erstellung des HAP

Erstellung Leistungsverzeichnis und Ausschreibung

Erhalt Zuwendungsbescheid über 58.000€ zur „Erstellung eines Hitzeaktionsplans als Handlungsgrundlage für einen verbesserten Gesundheitsschutz vor einer zunehmenden Hitzebelastung in Wuppertal“

- Februar 2023

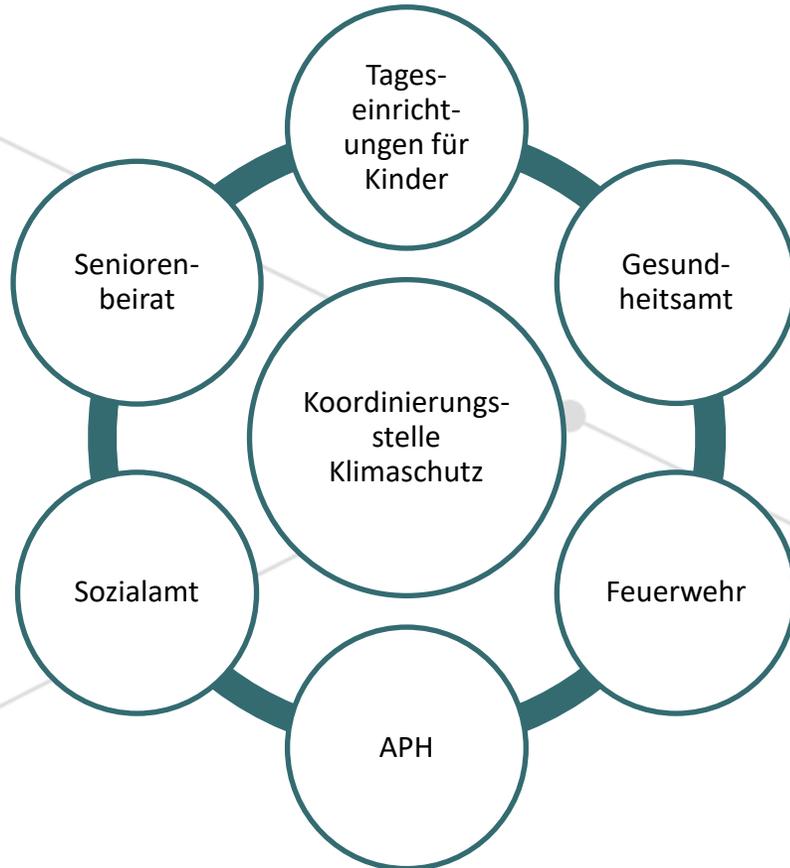
Auftragserteilung an GreenAdapt/GSF



Gesellschaft für sozio-ökonomische Forschung

- Start der Bearbeitung März 2023

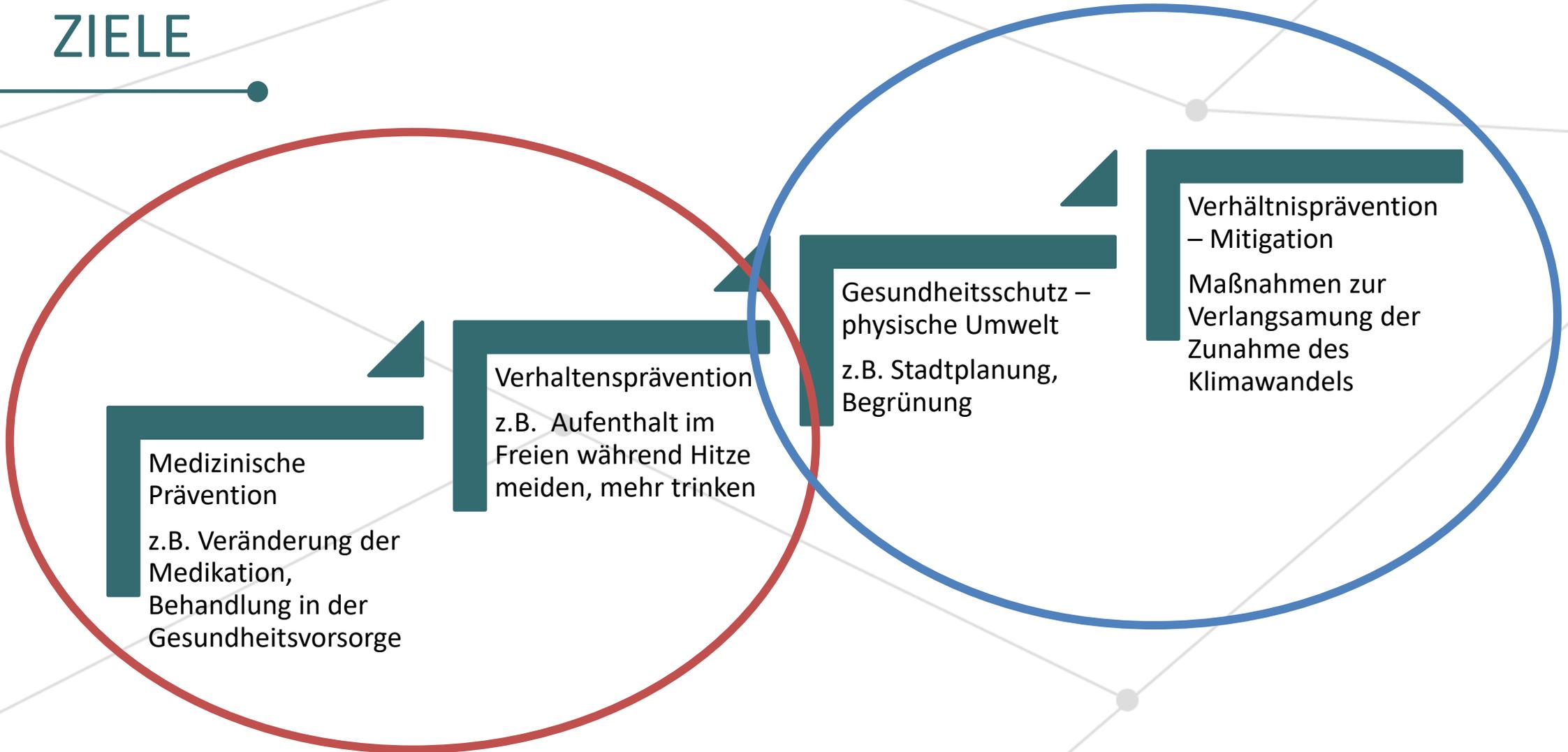
# VERWALTUNGSINTERNE STEUERUNGSGRUPPE



## Weitere Beteiligte (Auswahl):

- ✓ IHK
- ✓ Schulamt
- ✓ Beirat für Menschen mit Behinderung
- ✓ Kassenärztliche Vereinigung
- ✓ GMW

# ZIELE



# ZIELE

- ✓ Geplantes und koordiniertes Vorgehen in Verwaltung und bei relevanten Akteuren
- ✓ Bewertung der bereits durchgeführten Maßnahmen
- ✓ Entwicklung von bedarfsgerechten Maßnahmen
- ✓ Gesundheitliche Beeinträchtigungen und Mortalität /Morbidity durch Hitze vermeiden
- ✓ Sensibilisierung der Gesamtbevölkerung
- ✓ Überlastung des Gesundheitssystems entgegenwirken
- ✓ Bauliche Anpassungsmaßnahmen an kommunalen Liegenschaften



## ARBEITSPAKETE

### AP 1 - Identifikation vulnerabler Gruppen

- **Begriff:** Gesamte Bevölkerung tendenziell betroffen, aber manche Personengruppen mit erhöhtem Risiko → „vulnerable Gruppen“
- Statistische Evidenz, dass **relativ höhere Gesundheitsgefahren durch extreme Hitze** (Morbiditäts- und Mortalitätsraten) höher sind
- Manche HAPs konzentrieren sich auf einzelne VG (Köln: Ältere)
- **Verantwortung für Kommune besonders hoch** -> Herzstück des HAP



# ARBEITSPAKETE

## AP 4 - Interviews mit Multiplikator\*innen

- **Wichtige Themenbereiche** für die Befragungen sind zum Beispiel:
  - Ausgangssituation: Betroffenheiten der vulnerablen Gruppe
  - Kommunikationskaskaden
  - Bestehende Maßnahmen
  - Zukünftige Maßnahmen
  - Netzwerke



## AP 8 - Erarbeitung von Maßnahmen

- Erhebung der Erfahrungen zu den Maßnahmen (z. B. im Rahmen der Akteur\*innengespräche)
- Ermittlung von Bedarfen im Hinblick auf Maßnahmen und Kommunikation
- Prüfung der Übertragbarkeit von Best-Practice-Beispielen
- Für welche Maßnahmen besteht Evidenz?
- Aufwand/Kosten-Nutzen-Verhältnis
- → Priorisierung der Maßnahmen



# WEITERE ARBEITSSCHRITTE UND MAßNAHMEN

**Veranstaltungen mit Akteursbeteiligung zur Netzwerkbildung und Maßnahmenentwicklung**

**Erarbeitung einer Koordinationsstruktur und Kommunikationskaskade**

**Workshops zur Erstellung von Notfallpläne und Risikokommunikation für verschiedene Fachbereiche**

**Erstellung eines Hitzeportals für Wuppertal**

**Anwendung einer Checkliste und Erstellung von Steckbriefen für kommunale Liegenschaften**

# HITZEPORTAL

Willkommen im Hitzeportal der Stadt Wuppertal

<p>Aktuelle Hitzewarnungen</p>	<p>Verhaltensregeln bei Hitze</p>	<p>Trinkwasserspender &amp; kühle Orte</p>
<p>Hitzeaktionsplan &amp; weitere Informationen</p>	<p>Hitzebedingte, gesundheitliche Notfälle</p>	<p>Kontakt</p>
<p>E-Learning</p>		



**Ute Bucker**

**Fachreferentin (300.2)**



[ute.buecker@stadt.wuppertal.de](mailto:ute.buecker@stadt.wuppertal.de)



(0202) 563 6942



**Daniel Gensch**

**Klimamanager (300.2)**



[daniel.gensch@stadt.wuppertal.de](mailto:daniel.gensch@stadt.wuppertal.de)



(0202) 563 7930